

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Regina Jäck (SPD) vom 15.08.11

und Antwort des Senats

Betr.: Wie geht es weiter mit dem Nüßlerkamp?

Die Siedlung Nüßlerkamp in Bramfeld ist an das Unternehmen Sahle Wohnen verkauft worden, die die Siedlung abreißen und an gleicher Stelle neue Wohnungen bauen lassen will.

In den Häusern der Siedlung leben allerdings noch Mieter, die darauf warten, für die Bauphase Übergangswohnungen angeboten zu bekommen oder einen Ausgleich der Mietunterschiede für die Übergangsphase zu erhalten.

Ich frage den Senat:

1. *Sind die Wohnungen vermietet/verkauft worden?*

a. *Wenn ja, wie genau lautet die Formulierung im Kaufvertrag?*

Zum Zeitpunkt des Verkaufs waren von insgesamt 60 Wohnungen noch 19 vermietet. Die Formulierung im Kaufvertrag lautet: „Zwischen der Stadt und der Firma Sahle besteht Einigkeit darüber, dass diese Mietverhältnisse übernommen werden.“

2. *Ist im Kaufvertrag mit der Sahle Wohnen geregelt, wie mit den Mietern der Wohnungen im Nüßlerkamp in Bezug auf Ersatzwohnraum oder Mietausgleichszahlungen zu verfahren ist?*

a. *Wenn ja, wie genau lautet die Regelung im Kaufvertrag?*

In dem diesjährig mit der Firma Sahle geschlossenen Nachtragsvertrag zum Kaufvertrag ist vereinbart: „Den rückzugswilligen Mietparteien sind in den gem. Ziff. 10 des Ursprungsvertrages neu zu errichtenden Wohngebäuden jeweils eine Wohnung zur Anmietung anzubieten“.

Damit werden alle Mieterinnen und Mieter, die von dem entsprechenden Angebot Gebrauch machen, in dem neu errichteten Gebäude eine Wohnung erhalten können. Darüber hinausgehende Regelungen in Bezug auf Ersatzwohnraum oder Mietausgleichszahlungen sind darin nicht getroffen worden.